

Wortwitz auf Wanderschaft

Es ist nicht ganz die Regel, dass man der hiesigen Leserschaft eine englische Fassung deutschsprachiger Gedichte ans Herz legt; im Falle von Max Knights Übertragungen aus dem Werk Christian Morgensterns aber weist man den Verehrern des 1914 verstorbenen
11.01.2011

as. · Es ist nicht ganz die Regel, dass man der hiesigen Leserschaft eine englische Fassung deutschsprachiger Gedichte ans Herz legt; im Falle von Max Knights Übertragungen aus dem Werk Christian Morgensterns aber weist man den Verehrern des 1914 verstorbenen Wortschöpfers und -spielers den Weg zu doppeltem Lesevergnügen. Der Übersetzer, als Sohn einer grossbürgerlichen jüdischen Familie in Wien aufgewachsen, flüchtete 1938 zunächst nach England, später in die USA; herausgefordert durch die geltende Meinung, dass sein Lieblingsdichter «praktisch unübersetzbar» sei, machte er sich zunächst daran, Morgensterns berühmten Lattenzaun in die neue sprachliche Heimat zu verpflanzen, und fand Gefallen am Geschäft. Tatsächlich verblüfft es immer wieder, wie stimmig und elegant sich die Pointen, die Klangeffekte und Wortwitze, die verschmitzten Lyrismen und die skurrilen Gestelztheiten dieser Dichtungen ins Englische umgiessen lassen. Der Werwolf etwa verwandelt sich, um deklinierbar zu bleiben, in ein im englischen Sprachraum heimisches Geisterwesen: «The banSHEE, in the subject's place; / the banHER's, the possessive case; / the banHER, next, is what they call / objective case – and that is all.» Und der um seine Nachtruhe gebrachte Palmström fleht die Nachtigall an:

«Can't you turn yourself into a fish / and then, songwise, act accordingly?» – Niklaus Peter, derzeit Pfarrer am Zürcher Fraumünster, hat sich um einen Neudruck des längst vergriffenen kleinen Juwels bemüht und dem Übersetzer ein einfühlsames Nachwort gewidmet; im Wissen wohl, dass nebst Gottes auch dieses Dichters Wort uns zu besseren, weil heitereren Menschen machen kann.

Christian Morgenstern / Max Knight: Galgenlieder / Gallows Songs und andere Gedichte. Ausgewählt, übertragen und mit einem Nachwort von Max Knight sowie mit einem Nachnachwort von Niklaus Peter. Schwabe-Verlag, Basel 2010. 194 S., Fr. 19.50.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.